



## *LESEZEICHEN*

*Zeitschrift  
für die  
Öffentlichen  
Büchereien  
Tirols*

*2/2006*





## **Inhaltsverzeichnis:**

Stammtisch der Lesergemeinschaft Osttirol.....	4
„Flucht über den Himalaya“ (Lesung in der AK_Bücherei Innsbruck.....	4
18. Diözesane Frühjahrstagung .....	5
„Beeindruckendes Tibet“ Benefizveranstaltung der Bibliothek Kirchdorf in Tirol.....	7
Neue Bibliothek in Natters.....	8
4. Tiroler Büchereitag.....	9
Bekannte TirolerInnen lesen.....	13
„Lesen - Fitness für den Geist“ Andersentag in der Bücherei Jochberg.....	13
Jugend Literatur Wettbewerb 2006 Die Preisverleihung an der Universitätsbibliothek.....	14
Ausbildung und Weiterbildung Regionale Ausbildung.....	15
Kursvorschau Herbst/Winter 2006/07.....	16



Liebe BüchereileiterInnen!  
Lieber BüchereimitarbeiterInnen!

Das zweite Heft des Jahres 2006 liegt vor und wir hoffen, dass sie den einen oder anderen Bericht interessant und anregend finden.

Die Themen in diesem Heft sind der Stammtisch der Lesergemeinschaft Osttirol, der Vortrag „Flucht über den Himalaya“ der AK-Bücherei Innsbruck, die Benefizveranstaltung „Beeindruckendes Tibet“ der Bücherei Kirchdorf, der Andersentag in der Bücherei Jochberg, die neue Bücherei in Natters, die Diözesane Frühjahrstagung, der 4. Tiroler Büchereitag sowie die Preisverleihung des Tiroler Jugend Literaturwettbewerbs2005/06.

Beachten Sie bitte die Kursankündigungen für das kommende Semester am Ende des Heftes und die Herbsttermine für die „Regionale Einführung in die Bibliothekspraxis“.

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Büchereien bedanken, die uns einen Beitrag für das Lesezeichen zukommen haben lassen und weiterhin um so rege Zusendung über Veranstaltungen in ihrer Bücherei bitten. Die Kontaktadressen finden Sie auf der letzten Seite dieses Heftes. Gerne veröffentlichen wir Veranstaltungshinweise und Ankündigungen auf unserer Homepage

einen schönen Sommer wünscht Ihnen Ihr UBI-Büchereiteam

Monika Schneider, Helmuth Schönauer, Susanne Halhammer  
(von links nach rechts)





## Stammtisch der Lesergemeinschaft Osttirol



Franz Totschnig und Daniela Mayer  
Lesergemeinschaft Osttirol

*Ein kunterbunter Nachmittag in Oberlienz mit „Wünsche ans Universum“.*

Anfang Februar waren alle Mitarbeiter der Osttiroler Büchereien zu einem „kunterbunten“ Stammtisch in der Oberlienzer Bücherei eingeladen. Das Motto lautete: „... keine Angst vor Überraschungen ...“ Nach der offiziellen Begrüßung durch den Büchereileiter Franz Totschnig und den Hausherrn Bgm.

Martin Huber überraschte Grete Ganner mit lustigen Sprach- und Bewegungsspielen die BesucherInnen aus 12 Büchereien. Eindrucksvoll wurde mit Wörtern und Buchstaben jongliert, es entstanden witzige und kreative Neuschöpfungen. Jeder Besucher schlüpfte in die Rolle eines bekannten Buchautors. Mit den „Wünschen an das Universum“ wurden Anregungen und Ideen für das Jahr 2006 gesammelt und diskutiert. Bei der anschließenden Jause kam es noch zu einem regen Erfahrungsaustausch und die Besucher freuen sich schon auf das nächste Treffen beim Stammtisch in der Bücherei Debant.

*Johanna Ebner, Bücherei Oberlienz*

## Flucht über den Himalaya

*Am 23. März veranstaltete die AK-Bücherei Innsbruck eine Lesung mit der in Wien geborenen Dokumentarfilmerin und Sachbuchautorin Maria Blumencron.*

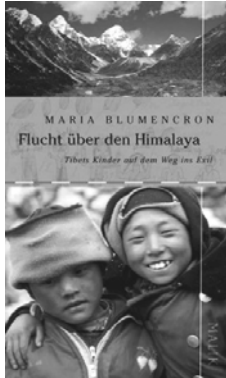
Maria Blumencron beeindruckte ihr Publikum mit einer hervorragenden Vorstellung. Die Verbindung von Lesung und Dokumentarfilm gelang der gelernten Schauspielerin ausgezeichnet und sie begeisterte ihre ZuhörerInnen von Anfang an.

Obwohl das Buch „Flucht über den Himalaya“ schon 2003 erschienen ist, hat der Inhalt noch kein bisschen an Brisanz verloren.

Rund tausend Kinder kämpfen sich jedes Jahr über die eisigen Pässe des Gebirges. Ihr Ziel: Die Schulen des Dalai Lama in Nordindien.







Titelseite des Buches  
„Flucht über den  
Himalaya“

Für viele der kleinen Flüchtlinge ist es ein Abschied für immer. Das Schicksal dieser Kinder ist ein Teil der Tragödie Tibets, das China vor mehr als 50 Jahren erobert und okkupiert hat.

Frau Blumencron hat sechs Kinder und einen jungen Mönch mit der Kamera auf ihrer Flucht begleitet. Aus ihrem Filmmaterial entstanden zuerst eine 30-minütige ZDF-Reportage und dann ein ausführliches Buch.

Maria Blumencron beschrieb das Erlebte voller Empathie und Subjektivität. Trotzdem stellte sie ihre persönlichen Empfindungen hinten an: Ihre Aufgabe war Dokumentation, nicht das Erlebnis.

Ihr Vortrag bestach durch menschliche Echtheit und Nähe, sodass für die ZuhörerInnen die eigenen Konflikte durch das Geschilderte für kurze Zeit in den Hintergrund gedrängt wurden.

Rita Ostermann, AK-Bücherei Innsbruck

## 18. Diözesane Frühjahrstagung

*Am Samstag den 18.03.06 war es wieder so weit:*

*„Kemmen die Büchereileit z`samm – fangt der Frühling an“*

Auf dem Programm standen drei unterschiedliche und gegensätzliche Schwerpunkte. Dem Hauptvortrag über Fantasyliteratur folgte „harte Realität“: Wer hat Recht? Mit den wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen für unsere Arbeit. In einem zweiten Block tauchten wir ein in das große WWW und surfen durch eine für uns LeserInnen und Büchereileute besonders tolle Internetseite.

Am Anfang begrüßte Sebastian Huber, O.Praem. alle TeilnehmerInnen und stellte einige Übersetzungen und Erklärungen des Begriffes „Fantasie“ in den Raum.

Josef Kofler begrüßte anschließend auch die Ehrengäste und führte durch das Programm.

Der erste Vortragende war Dr. Reinhard Ehgartner (Geschäftsführer des ÖBW und Bibliothekar). Er outete sich als Nichtfantasyfan und hat seinen persönlichen und literarischen Zugang zu dieser momentan boomenden Literaturgattung aufgezeigt.



Fantasy ist eine neue Gattung von Literatur mit alten Wurzeln. Der Bogen spannt sich über die Heldensagen der Antike, das Neue Testament, das Mittelalter (im deutschen Sprachraum die Nibelungensaga, im englischen Bereich die Erzählungen von König Artus) über das 19. Jahrhundert mit Dracula, Frankenstein und Erzählungen von Edgar Allan Poe bis hin zum bekannten Kinderbuch „Hatschi Bratschi Luftballon“.

Alle haben sie den selben Aufbau, es liegt ein typisches Grundmuster vor und es werden Symbole und gleiche Elemente verwendet.

Am Anfang ist stets das Eintreten in eine andere, „vorindustrielle“ Welt. Dort herrscht eine Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse. Der Held (meist ein elternloser Jugendlicher) meistert unter höchsten Gefahren seine Sendung und führt uns schließlich zu einem Happy End.

Bei der Analyse von zwei Filmsequenzen aus "Herr der Ringe" konnten wir all diese Merkmale erkennen.

Auffallend ist die Verwendung von Vorlagen aus der Romantik. Mystisches, Sakrales, Gefühlbetontes und Geheimnisvolles darf nicht fehlen. Die verwendeten Elemente sind „Weiß oder Schwarz“, es gibt keine Grautöne und es wird mit Urbildern und starken Gegensätzen gearbeitet. Dies spiegelt sich auch in der Gestaltung der Büchercover. Dieses Genre lässt sich wunderbar medial vermarkten und zeigt sich sogar stilbildend für eine Jugendkultur: den so genannten Grufties.

Ein Unterschied zu den Sagen und Märchen besteht in dem Ausmaß der Erzählung: Ein Märchen ist knapp und pointiert, der Fantasyroman ist stets mehrbändig oder ein dicker Schmöker (bei kürzeren Texten wird dickeres Papier verwendet!).

Wir alle haben nach dem „wilden Ritt“ durch die Fantasyliteratur festgestellt: dies ist eine Gegenrichtung zur Realität. Hier heißt es nämlich: „je älter etwas ist, umso mächtiger ist es“.

Der Vortrag war sehr informativ, interessant, gut vorbereitet und hat das Genre Fantasyliteratur in allen Facetten durchleuchtet.

Nach der Pause hat Mag. Andreas Markt (Tiroler Bildungsservice) uns die Internetseite: [www.lesen.tsn.at](http://www.lesen.tsn.at) als neuen Eckpfeiler in der Öffentlichkeitsarbeit der Büchereien vorgestellt. Hier kann man alles Wichtige über die Lesekultur in Tirol erfahren. Zielpublikum sind die LeserInnen. Sie sollen auf die Bedeutung der Büchereien und ihr Angebot – Bücher kreuzen den Weg - aufmerksam gemacht werden,



wie z.B. auf die Aktion *Buchcrossing*.

In einer zweiten Gruppe referierte Frau Dr. Elisabeth Mayer über den rechtlichen Rahmen unserer Bibliotheksarbeit. Als Juristin und Bibliothekarin kennt sie die Praxis. Sie machte uns aufmerksam auf Rechtsvorschriften, den Jugendschutz, den Datenschutz, das Urheberrecht und Haftungsfragen betreffend. Mit Beispielen aus Ihrer Arbeit ergänzte sie den Vortrag und beantwortete auch unsere Fragen.



Büchertisch diözesane Tagung

Es war ein interessanter Vormittag, wir haben viel gelernt und gehört, haben uns gut unterhalten, Erfahrungen ausgetauscht und soziale Kontakte geknüpft. Die Verpflegung war wie immer reichlich und köstlich.

Besonders geschätzt wurde auch die Buchausstellung (leider zu wenig Fantasyromane!) mit Direktverkauf und guter Beratung.

Wir bedanken uns für den Tag und freuen uns auf die Herbsttagung am 23. September in Innsbruck.

*Daniela Mayr, öffentl. Bibliothek Tristach/Osttirol*

### **Beeindruckendes Tibet**

Benefizveranstaltung der Bibliothek Kirchdorf in Tirol

*Vom 21. bis 25. März 2006 organisierte das Team der Bibliothek Kirchdorf eine Tibetwoche für Kinder sowie auch für Erwachsene.*

Die Leiterin Julie Jannach besuchte dazu im Vorfeld alle drei Volksschulen der Gemeinde und bereitete die Kinder schon mal auf das Programm vor, indem sie ihnen über Tibet und die ganze Flüchtlingsproblematik erzählte, praktisch als Vorprogramm zum Film von Maria Blumencron. Am Donnerstag startete dann die offizielle Veranstaltung mit einer Multivisions-Vorführung des Tibetkenners Bruno Baumann, „Pilgerwege zum Kailash“. Die perfekte Diashow und Baumanns begleitende Insiderinformationen riefen beim Publikum große Begeisterung hervor. Am Freitag Vormittag bekamen an die 150 Volksschulkinder den mit Spannung erwarteten Film von Maria Blumencron „Flucht über den Himalaya“ zu sehen. Die Filmautorin hatte, wie sie selbst sagte, noch nie ein solch junges Publikum gehabt.





Tsewang Gyaltsso

Groß war die Aufmerksamkeit der Kinder und zu Hause wussten sie so manches noch zu erzählen. Am selben Abend kam Maria Blumenkron wieder, diesmal aber vor erwachsenem Publikum. Man erlebte sie einerseits berührend, andererseits emotional. Kein Auge blieb trocken, als sie auch noch ihren zweiten Film „Jenseits des Himalaya“ zeigte.

Absoluter Höhepunkt für Eltern/Kindern war nun aber der Samstagnachmittag. Es wurde einiges geboten: Ein kurzer Vortrag von Linda Jannach mit Fotobegleitung über die Montessoripädagogik und über die Verhältnisse in den TCV Kindergärten und Kinderdörfern von Ladakh, praktisches Mani-Steine bemalen, Drucken von Gebetsfahnen, tibetischer Markt, Bücherinfostand usw. usw. Tsewang Gyaltsso, gebürtiger Tibeter und derzeit Student in Wien, erzählte tibetische Geschichten und sang dazu tibetische Lieder. In traditioneller Tracht schaffte er auf der Bühne hinter verschlossenem Vorhang mittels Räucherstäbchen und einem Altar mit Kerzen die dazu passende geheimnisvoll-exotische Atmosphäre. Alle wurden davon in den Bann gezogen, nicht nur die Kinder.

Resümee: Äußerst zufrieden stellend. Der Gesamterlös, an Verkauf von Eintrittskarten, Spenden und Verkaufsstand von „Save Tibet“ konnte ein „Gewinn“ von insgesamt €3.411,91 erzielt werden, welcher für das Projekt zum Bau eines neuen Jugendheims in TCV Choglam-sar/Leh, Ladakh, verwendet bzw. dorthin überwiesen wird. Wir bedanken uns bei allen Gönnern, Sponsoren und Helfern recht herzlich!

*Julie Jannach, Bücherei Kirchdorf*

### **Neue Bibliothek in Natters**

*Am 26. März 2006 wurde in Natters die neue Bücherei feierlich eröffnet. Mit der Einweihung hat sie bereits die Feuertaufe bestanden, denn an diesem Tag besuchten über 200 Festgäste die neuen Räumlichkeiten.*

Moderne Technik in Verbindung mit dem alten Gewölbe im Parterre des Gemeindehauses in der Waidburg schaffen eine einzigartige Atmosphäre und es wird in Zukunft genügend Platz auch für sonstige







Neue helle Räumlichkeiten der  
Bücherei Natters

Veranstaltungen der Bibliothek möglich sein. Unsere zähen Bemühungen wurden von Erfolg gekrönt, denn seit der Schließung des Postamtes in Natters vor fünf Jahren wurde immer wieder versucht, diese Räumlichkeiten für die neue Bibliothek zu adaptieren, da die alte Bücherei im Pfarrhaus zu klein geworden war.

Im Herbst 2005 wurde mit den großen Umbauarbeiten im Gemeindehaus, der Waidburg begonnen.

Gleichzeitig wurden auch alle Bücher der alten Bücherei EDV-mäßig erfasst und auch neue Medien wie Hörbücher angeschafft.

Mit Unterstützung der Gemeinde Natters, der Pfarre, des Landes, der Diözese, des Bundes und örtlichen Sponsoren konnte das Angebot an Medien erweitert und erneuert werden.

So bietet die neue Bücherei derzeit ca. 3.100 Medien auf 70m<sup>2</sup> zur Ausleihe an.

Weiterhin werden wir von der Bücherei Natters, wie schon seit vielen Jahren, die Zusammenarbeit mit der Volksschule und dem Kindergarten pflegen und fortführen, da wir ja auch Schulbibliothek ist.

Dank der 10 freiwilligen MitarbeiterInnen können wir in der neuen Bücherei auch an drei Wochentagen Öffnungstermine und somit einen größtmöglichen Service anbieten.

*Margit Obermüller, Bücherei Natters*

#### **4. Tiroler Büchereitag**

*Am 20. Mai 2006 fand an der Universitätsbibliothek zum vierten Mal der Tiroler Büchereitag statt und über achtzig, zum Großteil ehrenamtliche Mitarbeiter/innen der 255 öffentlichen Büchereien Tirols, fanden sich am Samstagvormittag im Großen Lesesaal der Universitätsbibliothek ein.*

Der Büchereitag gilt als Fortbildungsveranstaltung und v.a. als Dank für die vielen meist weiblichen Bibliothekarinnen vor Ort, die durch ihr Engagement und ihre Begeisterung die Leselust im Lande





Interessierte Zuhörer beim Büchereitag

fördern – in Zeiten von Pisa ein wichtiger Aspekt der Volksbildung.

111.143 Tiroler Leserinnen und Leser aller Altersschichten nutzten 2005 das vielseitige Angebot der Büchereien.

Die feierliche Eröffnung des Büchereitages erfolgte durch Vize- rektor und Bibliotheksdirektor HR Dr. Martin Wieser, Dr. Ronald Ba- cher vom Amt der Tiroler Landes-

regierung, Abteilung Kultur, sowie durch Mag. Gerald Leitner vom Bü- chereiverband Österreich. Dadurch wurde das gute Einvernehmen zwischen Universitätsbibliothek, Büchereien, Bund und Land unterstri- chen.

Der bekannte Journalist und Literaturkritiker Stefan Gmünder präsen- tierte die interessantesten belletristischen Neuerscheinungen im deutschsprachigen Raum und gab den Büchereileiter/innen viele hilf- reiche Tipps für den Buchankauf in der Bücherei vor Ort.

Die Universitätsbibliothek Innsbruck ist als Tiroler Landesbibliothek wichtigste Anlaufstelle für die Öffentlichen Büchereien, wenn es um Aus- und Fortbildung, sowie um inhaltliche und bibliothekarische Fra- gen geht.

Sie steht aber auch für alle Einwohner/innen des Landes mit Ihrem großen Angebot an literarischer Vielfalt kostenlos zur Verfügung.

*Monika Schneider, Universitätsbibliothek Innsbruck*

#### **Literaturliste der von Stefan Gmünder vorgestellten Werke:**

**Achleitner Friedrich: und oder oder und**

Wien: Zsolnay Verlag, 2006, ISBN: 3-552-05369-7

**Einzmann Nadja: Dies und das und das**

Frankfurt/Main: Fischer Verlag, 2006, ISBN: 3-10-017014-8

**Faktor Jan: Schornstein**

Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2006, ISBN: 3-462-03682-3

**Fauser: Jörg Mann und Maus. Gesammelte Erzählungen II**

Berlin: Alexander Verlag, 2006, ISBN: 3-89581-123-8



**Federmair Leopold: Ein Fisch geht an Land**

Salzburg: Otto Müller Verlag, 2006, ISBN: 3-7013-1111-0

**Florescu Catalin Dorian: Der blinde Masseur**

Zürich: Pendo Verlag, 2006, ISBN: 3-86612-079-6

**Franzetti Dante Andrea: Passion. Journal für Liliane**

Innsbruck [u.a.]: Haymon Verlag, 2006, ISBN: 3-85218-493-2

**Franzobel: Der Schwalbenkönig**

Klagenfurt: Ritter Verlag, 2006, ISBN: 3-85415-386-4

**Gelich Johannes: Chlor**

Graz [u.a.]: Droschl Verlag, 2006, ISBN: 3-85420-699-2

**Gracia Giuseppe: Santinis Frau**

Zürich: Ammann Verlag, 2006, ISBN: 3-250-60087-3

**Haslinger Josef: Zugvögel. Erzählungen**

Frankfurt/Main: Fischer Verlag, 2006, ISBN: 3-10-030057-2

**Heller André: Afrika! Afrika!**

Wien [u.a.]: Christian Brandstätter Verlag, 2006, ISBN: 3-902510-47-1

**Hermann Wolfgang: Herr Faustini verreist**

Wien: Deuticke Verlag, 2006, ISBN: 3-552-06025-1

**Hotschnig Alois: Die Kinder beruhigte das nicht**

Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2006, ISBN: 3-462-03685-8

**Klüger Ruth: Gelesene Wirklichkeit. Fakten und Fiktionen in der Literatur**

Göttingen: Wallstein Verlag, 2006, ISBN: 3-8353-0026-1

**Kuckart Judith: Kaiserstraße**

Köln: Dumont Verlag, 2006, ISBN: 3-8321-7956-9

**Lang Thomas: Am Seil**

München: C.H. Beck Verlag, 2006, ISBN: 3-406-54368-5

**Loest Erich: Der Mörder saß im Wembley-Stadion**

Göttingen: Steidl Verlag, 2006, ISBN: 3-86521-250-6

**Meyer Clemens: Als wir träumten**

Frankfurt/Main: Fischer Verlag, 2006, ISBN: 3-10-048600-5



**Morton Frederic: Durch die Welt nach Hause. Mein Leben zwischen Wien und New York**

Wien: Deuticke Verlag, 2006, ISBN: 3-552-06030-8

**Naters Elke: Justyna**

Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2006, ISBN: 3-462-03688-2

**Sadlon Magdalena: Solange es schön ist**

Wien: Zsolnay Verlag, 2006, ISBN: 3-552-05365-4

**Schätzing Frank: Nachrichten aus einem unbekanntem Universum. Eine Zeitreise durch die Meere**

Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2006, ISBN: 3-462-03690-4

**Schlink Bernhard: Die Heimkehr**

Zürich: Diogenes Verlag, 2006, ISBN: 3-257-06510-8

**Schuh Franz: Schwere Vorwürfe, schmutzige Wäsche**

Wien: Zsolnay Verlag, 2006, ISBN: 3-552-05370-0

**Stein Hannes: Enzyklopädie der Alltagsqualen**

Frankfurt/Main: Eichborn Verlag, 2006, ISBN: 3-8218-5769-2

**Trojanow Ilija: Der Weltensammler**

München [u.a.]: Hanser Verlag, 2006, ISBN: 3-446-20652-3

**Vertlib Vladimir: Mein erster Mörder. Lebensgeschichten**

Wien: Deuticke Verlag, 2006, ISBN: 3-552-06031-6

**Wallner Michael: April in Paris**

München: Luchterhand Literaturverlag, 2006, ISBN: 3-630-87221-2

**Wander Fred: Das gute Leben oder Von der Fröhlichkeit im Schrecken. Erinnerungen**

Göttingen: Wallstein Verlag, 2006, ISBN: 3-89244-855-8

**Wolf Gabriele: Ein dunkles Gefühl**

Innsbruck [u.a.]: Haymon Verlag, 2006, ISBN: 3-85218-498-3

**Zähringer Norbert: Als ich schlief**

Reinbek: Rowohlt Verlag, 2006, ISBN: 3-498-07665-5

**Zaimoglu Feridun: Leyla**

Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2006, ISBN: 3-462-03696-3

**Zschokke Matthias: Maurice mit Huhn**

Zürich: Ammann Verlag, 200, ISBN: 3-250-60090-3





## Bekannte TirolerInnen lesen



Patrizia Zoller-Frischauf

Lesen ist für mich Treibstoff für den Kopf. Lesen bringt Wissen und regt die Phantasie an - denn was wären wir ohne unsere Phantasie und ohne neue Ideen? Unser Leben wäre langweilig und grau.

Der englische Autor Aldous Huxley hat einmal gemeint: „Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.“

Jeder Mensch hat doch Träume – Träume, die er gerne Wirklichkeit werden lassen möchte, und das Streben danach ist sehr wichtig für uns Menschen, wichtig für die Entwicklung unserer Gesellschaft. Denn nur so werden wir die Fragen beantworten können: Was kommt als Nächstes? Was machen wir aus unserer Zukunft?

Wir lesen tagtäglich tausende Dinge: Bücher, Zeitungen, Emails, SMS, Werbebotschaften, Internet, Schlagzeilen im Fernsehen und vieles mehr. Wie bei vielen Dingen im Leben, kommt es auch hier auf die Qualität an – auf die Qualität des Lesens. Ich bemühe mich, mir diese Lebensqualität trotz aller Hektik, die den Tag bestimmt, zu erhalten. Denn ich bin überzeugt, dass es noch unzählige Möglichkeiten gibt, von denen wir heute noch nicht einmal zu träumen wagen.

*Patrizia Zoller-Frischauf, Photographin, Unternehmerin und Vizepräsidentin in der Wirtschaftskammer Tirol*

## Lesen - Fitness für den Geist

*Anlässlich des Andersen Tages 2006 folgten 78 Kinder der 4 VS-Klassen mit ihren LehrerInnen Dir. Wilfried Leitzinger, Daniela Turk, Sandra Wiedemair und Isolde Monitzer der Einladung des Bücherei Teams und besuchten die öffentliche Bücherei Jochberg.*

Die Büchereileiterin Annemarie Egger mit ihren Kolleginnen Maria Bachler und Grete Hörl stellte ihnen die Bücherei und die neuesten Bücher und Spiele vor. Mit großer Begeisterung besichtigten die Kinder das Angebot, das zum Verleih zur Verfügung steht. Es war erfreulich und erfrischend zu sehen, wie eifrig und aufmerksam die kleinen LeserInnen das Buchangebot sondierten und einige davon sich bereits so





Andersentag in der Bücherei Jochberg

sehr in ihre Lieblingslektüre vertieften, dass die angebotene Zeit viel zu kurz war.

Mehrere der anwesenden Kinder - sowie meist auch ihre Eltern - sind bereits eifrige und treue LeserInnen und dem Interesse nach zu urteilen, werden noch weitere dazukommen.

Von fehlender Lesefreudigkeit ist bei den Jochberger Volksschülern

keine Spur, im Gegenteil, man kann bei ihnen ein erhebliches Wissen über Kinderbücher beobachten.

Im Anschluss an die Besichtigung gab es noch eine kleine Stärkung für die Kinder, sowie kleine Erinnerungsgeschenke, die an den Andersen-Tag und die Bücherei Jochberg erinnern.

Nach dem Motto „Lesen ist Fitness für den Geist“ waren sich sowohl die Lehrpersonen als auch die Büchereidamen einig, dass dieser gemeinsame Besuch am Andersen-Tag eine fixe Einrichtung bleiben soll.

*Annemarie Egger, Bücherei Jochberg*

### **Jugend Literatur Wettbewerb 2006 - Die Preisverleihung an der Universitätsbibliothek**

*Am Dienstag, 30. Mai 2006, fand im Großen Lesesaal der Universitätsbibliothek unter großem Medieninteresse die Preisverleihung des Jugend Literatur Wettbewerbs 2006 statt.*

Hausherr VR HR Dr. Martin Wieser zeigte sich erfreut über den großen Erfolg des Wettbewerbs und gratulierte den Gewinner/innen herzlich. In ihrer Rolle als Landesbibliothek für Tirol fördert die Universitätsbibliothek mit der Veranstaltung des Wettbewerbes die Auseinandersetzung von jungen Menschen mit Literatur.

Die Kulturreferenten Tirols und Südtirols, LR Erwin Koler und LR<sup>in</sup> Sabina Kasslatter Mur, gratulierten den SiegerInnen des Jugendliteraturwettbewerbs 2005/2006 und überreichten die Siegerprämien im Wert von 1.500 Euro für den ersten, 1.000 Euro für den zweiten und 500 Euro für den dritten Platz im Großen Lesesaal der Universitätsbibliothek Innsbruck. Rund 500 Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren





*Die Preisträger/innen beider Länder mit den Kulturlandesräten*

aus Nord-, Ost- und Südtirol haben 10 bis 15-minütige Hörspieltex-te eingereicht.

135 Hörspiele aus beiden Ländern wurden insgesamt eingesandt, die Themen erstreckten sich von geheimnisvollen Kriminalgeschichten, über Fantasierzählungen bis hin zu Real-satiren. Zentrale Themen waren Scheidungs- und Beziehungskonflikte, die Zerstörung

des Landes durch Tourismus und Verkehr, Geschichten aus dem Schulalltag, Ausländerpolitik und Asylantenproblematik

*Mag. Monika Schneider, Universitätsbibliothek Innsbruck*

## **Regionale Einführung in die Bibliothekspraxis 2006**

Wie schon im letzten „Lesezeichen“ angekündigt, organisiert die Uni-versitätsbibliothek Innsbruck zusammen mit dem Büchereiverband Österreichs BVÖ, der Interessensgemeinschaft der Bibliothekare Tirols (IBT), der Diözesanen Bibliotheksreferate Innsbruck und Salzburg sowie der Kulturabteilung des Landes Tirol in diesem Jahr wieder den Kurs "Regionale Einführung in die Bibliothekspraxis."

Dieser Kurs entspricht dem ersten Modul des Ausbildungslehrganges für ehrenamtliche und nebenberufliche BibliothekarInnen am Bifeb (Strobl).

Lehr- und Lernziele umfassen folgende Bereiche: Organisation, Füh-rung und Verwaltung einer Öffentlichen Bibliothek, Verleihpraxis, Grundlagen der Literaturkunde und Medienrezeption, Geschichte, Wir-kung und Funktion des Bibliothekswesens.

Mit der Absolvierung dieses Kurses steht Ihnen die Möglichkeit offen, in einen zweiten Teil eines Ausbildungslehrganges einzusteigen

**Ort:** Tiroler Bildungsinstitut - Grillhof, (Grillhofweg 100, 6080 Igls-Vill).

**Termine:** 06./07.10. 2006, 17./18.11. 2006, 01./02.12. 2006

**Anmeldeschluss:** 20. September 2006

**Kontaktadresse:** S. 18 dieses Heftes



## Kursvorschau Wintersemester 2006/2007

14.10.2006	Beschwerdemanagement für Büchereien
Uhrzeit	09.00-16.00 Uhr
Inhalt	Sie kennen das sicher, - Sie arbeiten mit Hingabe in einer Bücherei und werden dennoch am Telefon oder am Ausleihtisch von der Kundschaft schroff angefahren. Jetzt gekränkt sein ist der falsche Ausweg, der macht nur krank. Wie können Sie pfiffig kontern, Beschwerden dort hin leiten, wo sie hin gehören, Anregungen und versteckte Kritik dankend aufnehmen und die Beschwerdeführer mit ihren Anliegen würdigen. Kleine Übungen zu großen Beschwerdeszenen, Tipps zum Konfliktmanagement, Überlegungen zu einem sinnvollen Feedback.
Referentin	Mag. Cornelia Huber
Ort	Universitätsbibliothek, Zeitschriftenzimmer, 1. Stock, Innrain 50, 6010 Innsbruck
Anmeldung	Büro für öffentliches Büchereiwesen Tel.: 0512/507 2421 od. 2459 Fax: 0512/507 2893 Email: ub-buechereien@uibk.ac.at

04.10.2006	Computerkurs für Anfänger
Uhrzeit	09.30-16.00 Uhr
Inhalt	- Kleine Gerätekunde: Was ist was, was gibt es für Bildschirme/Monitore, was unterscheidet die verschiedenen Arten von Mäusen, Tastaturen - (Festplatten-) Laufwerke – was gibt es für Möglichkeiten, Datenträger allgemein - Betriebssysteme - Was ist ein Desktop, Programme starten und verwenden - Umgang mit Ordnern und Dateien - Kleine Einführung ins Internet (Bibliothekarisch interessante Seiten) - Virenschutz; Datensicherung - Fragen wie: Warum und ob man Internet in der Bücherei anbieten soll? - Kleine Pannenhilfe: Maus funktioniert nicht, Symbole sind zu klein oder zu groß.... Die Jugendlichen haben Unfug im Internet getrieben – wie bringt man „peinliche“ Seiten wieder zum Verschwinden, etc.
Zielgruppe	Der Kurs ist nur für wirkliche Anfänger!!!
Referentin	Mag. Rebecca Englert
Ort	Universitätsbibliothek, Schulungsraum, Innrain 50, 6010 Innsbruck
Anmeldung	Büro für öffentliches Büchereiwesen, Universitätsbibliothek Innsbruck Tel.: 0512/507 2421 od. 2459 Fax: 0512/507 2893 Email: ub-buechereien@uibk.ac.at





<b>30./31.10.06</b>	<b>Online präsent mit eigener Website - Erstellung einer Website für die Bücherei</b>
<b>Uhrzeit</b>	09.00-16.00 Uhr
<b>Inhalt</b>	<p>1. Tag:          Bildbearbeitung mit dem Programm „GIMP“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪Fotos bearbeiten</li> <li>▪Fotos webtauglich machen</li> <li>▪Banner für die Startseite erstellen</li> </ul> <p>2. Tag:          ▪Erstellung der Startseite          ▪Wie funktioniert die Verlinkung?          ▪ Wie stelle ich Bilder auf die Website?</p> <p>Wie warte ich die Website in Zukunft?          Voraussetzung: Windows- und Internetgrundkenntnisse          Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ mit der Universitätsbibliothek Innsbruck.          Die Kurskosten werden vom bm:bwk getragen</p>
<b>Zielgruppe</b>	Bibliothekar/innen, die eine eigene Homepage für ihre Bücherei erstellen wollen und Bibliothekar/innen, die schon eine Website mit CMS „k-tools“ haben und ihre Kenntnisse vertiefen wollen
<b>Referentin</b>	Dr. Anita Eichinger, Büchereiverband Österreichs
<b>Ort</b>	Universitätsbibliothek, Schulungsraum, Innrain 50, 6010 Innsbruck
<b>Anmeldung</b>	Anmeldung erfolgt über den BVÖ Dr. Anita Eichinger Tel.: 01/406 97 22 /25 Fax: 01/406 35 94 22 Email: <a href="mailto:eichinger@bvoe.at">eichinger@bvoe.at</a>

<b>09.11.2006</b>	<b>Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur</b>
<b>Uhrzeit</b>	09.30-16.00 Uhr
<b>Inhalt</b>	<p>Vorgestellt werden die Neuerscheinungen am Bilder- und Jugendbuchsektors des Sommer und Herbstes 2006.          Die Kurskosten werden vom bm:bwk getragen.          Veranstalter ist der BVÖ in Kooperation mit der Interessensvereinigung der Bibliothekare Tirols (IBT), der UB Innsbruck, dem Diözesanen Bibliotheksreferat Innsbruck und dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur.</p>
<b>Referentin</b>	Silke Rabus, (BVÖ), Franz Lettner (Inst. f. Jugendliteratur)
<b>Ort</b>	Pädagogische Akademie des Bundes, Hörsaal 1, Pastorstr. 7, 6010 Innsbruck
<b>Anmeldung</b>	Büro für öffentliches Büchereiwesen, Universitätsbibliothek Innsbruck Tel.: 0512/507 2421 od. 2459 Fax: 0512/507 2893 Email: <a href="mailto:ub-buechereien@uibk.ac.at">ub-buechereien@uibk.ac.at</a>

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe**

**25. August 2006**



## **Impressum:**

Herausgeber: Universitätsbibliothek Innsbruck  
Innrain 50  
6010 Innsbruck

Redaktion und Layout: Dr. Susanne Halhammer

Das LESEZEICHEN wird mit Unterstützung des Landes Tirol – Kulturreferat von der Universitätsbibliothek Innsbruck für MitarbeiterInnen des öffentlichen Büchereiwesens herausgegeben. Es dient als Hilfsmittel im Sinne des Mediengesetzes § 50.

### **Kontakt:**

Mag. Monika Schneider MAS  
Dr. Susanne Halhammer  
Helmuth Schönauer

Innrain 50  
6010 Innsbruck

Tel.: +43 (0)512-507/2459 oder 2421  
Fax: +43 (0)512-507/2864

**E-Mail: [ub-buechereien@uibk.ac.at](mailto:ub-buechereien@uibk.ac.at)**  
**Mailing-Liste: [buecherei-l@uibk.ac.at](mailto:buecherei-l@uibk.ac.at)**  
**<http://www.uibk.ac.at/c108/buechereien>**









